

Für eine bessere Zukunft - Kinder ganzheitlich fördern!

Immanuel-Emmaus Schulpartnerschaft Uganda - NEWSLETTER

Gemeinschaft Immanuel Ravensburg e. V. • Schubertstraße 28 • 88214 Ravensburg

Ravensburg, im Oktober 2017

Liebe Patinnen und Paten, liebe Spender,

im Wahlkampf der letzten Wochen hörte man die unterschiedlichsten Versprechen bezüglich der Bildung unserer Kinder und der Ausbildung in Deutschland. In unserem Land werden derzeit 4,9% des Bruttoinlandprodukts für Bildung ausgegeben. Uganda hat weniger als ein Hundertstel unseres Bruttoinlandprodukts, und davon werden nur 2,2% für die Bildung investiert. Dabei ist fast die Hälfte aller Ugander unter 15 Jahre alt.



In diesem Umfeld sorgen wir mit unserer Kooperation mit der Emmaus-Gemeinschaft, dass eine Schule bestehen kann, in der auch die Ärmsten eine gute Schulbildung erhalten können. Im Mai diesen Jahres war die frühere Schulleiterin der Emmaus-Schule Florence Ndoohu zu Besuch in Ravensburg. Sie investiert sich nun für ein Projekt, in dem die afrikanischen Jugendlichen ähnlich dem deutschen System einer Berufsausbildung in Kombination von Lehre und Schule einen Beruf erlernen können. Dazu hat sie das Berufsbildungswerk Adolf Aich der Stiftung Liebenau besucht und die Unterstützung für dieses Projekt besprochen.

Für eine bessere Zukunft - Kinder ganzheitlich fördern!

Immanuel-Emmaus Schulpartnerschaft Uganda - NEWSLETTER



Fulgensio Katoche mit Herbert Lüdtkke,
Leiter der Gemeinschaft Immanuel

Nach Pfingsten hat uns der Leiter der Emmaus-Gemeinschaft Fulgensio Katoche besucht, um uns über den aktuellen Stand der Schule zu berichten und über weitere Kooperationsmöglichkeiten zwischen unseren Gemeinschaften zu sprechen. Wir haben uns in intensiven Gesprächen über Jüngerschaft, Gemeinschaftsbau und die Förderung der nächsten Generation ausgetauscht. Wir überlegten auch, wie wir unsere Beziehung stärken und sinnvolle Kooperationen vorbereiten können.

Wir sind dankbar über die Entwicklung der Schule, die hervorragenden Ergebnisse der Abschlussklassen und dass wir mit einem stabilen finanziellen Beitrag diese konkrete Entwicklungshilfe und Fluchtursachenbekämpfung in Afrika leisten können. Dafür möchten wir Ihnen als Spender auch den Dank unserer afrikanischen Freunde weitergeben.

Leider ist auch in Uganda ein stetiges Ansteigen der Lebenshaltungskosten zu verzeichnen, so dass wir Sie bitten, den Jahresbeitrag für eine Patenschaft auf 120€ zu erhöhen, wenn es Ihnen möglich ist.

Dafür ein ganz herzliches Vergelt's Gott!

Mit freundlichen Grüßen,
im Namen des Uganda Teams

Franziska Rief

Roland Abt